

# Ansturm auf die Schulcharts

Schüler brennen Texte auf eigene Musik-CD

**Braunschweig (kr).** Im Zeitalter der Castingshows und Superstars ging jetzt für 50 Braunschweiger Schüler der Traum von einem kleinen Moment des Ruhms in Erfüllung: Sie produzierten ihre eigene Musik-CD. Mit einer bunten Mischung aus Rock, Pop, Folk und orientalischer Percussion versuchen sie nun, ihre ganz eigenen „Schulcharts“ zu stürmen.

Sozialdezernent Dr. Bernd Gröttrup stellte das fertige Werk am vergangenen Dienstag zusammen mit den Ideengebern und Produzenten vor.

In Dezember 2003 startete das Projekt „Music2gether“, das vom bundesweiten Förderprogramm LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke) finanziert wird, mit 15 Schülern der Grund- und Hauptschule Sophienstraße. Schnell holte man sich in den Grund- und Hauptschulen Pectajozzistraße, Rothenburg, Ränigen und Heideberg sowie der Lotte-Lentke- und der Kellhornschule musikalische Verstärkung.

Sowohl bei der Gestaltung des Covers als auch der Auswahl und Komposition der Lieder wurden den Schülern freien Lauf gelassen. Freche Texte, coole Raps und laute Beats sind das Ergebnis, auf das alle Beteiligten stolz sind.

In ihren Liedern nehmen die Schüler vor allem Kühlbock und Co. ordentlich auf die Schippe. Denn mit den Castingstars wollen sie sich nicht vergleichen lassen.

Schließlich haben sie die Hälfte der Songs selbst geschrieben und wollen keinesfalls nur als „billige Kopien“ gesehen werden. Aber auch Themen wie Liebe, Freundschaft und die Schule lagen den Jugendlichen am Herzen.

Neben der Musik standen für die Pädagogen soziale und persönliche Lernprozesse der Schüler im Vordergrund. „Durchhaltevermögen, Verlässlichkeit und Eigenengagement gehören vielfach nicht zu den Stärken der Schüler“, weiß Musikpädagogin Axel Huse, „deswegen war die Produktion der CD für alle Beteiligten eine Herausforderung.“

So auch für Löwenherz-Studioliteer Klaus Gelhaar. Er hat so manche musikalische „Mission Impossible“ durch technische Tricks in die richtige Bahn gelenkt. „Denn die meisten Schüler waren absolute Laien und haben das erste Mal Luft in der Musikbranche geschuppt“, betont Gelhaar.

Trotzdem haben alle ihr Bestes gegeben und ihre eigenen Grenzen überwunden. Und für Studioliteer Gelhaar gab es manchmal sogar eine Überraschung, denn der eine oder andere Schüler hat sich als wahres musikalisches Talent erwiesen. „Da war ein ganz unscheinbarer Junge, eher schüchtern, aber der hat geproovt wie der Teufel“, so Gelhaar.

In den Handel gelangt die „Music2gether-CD“ allerdings nicht, da einige Coverversionen urheberrechtlich geschützt sind. Wer trotzdem Lust bekommen hat, in die CD reinzuhören, kann sich aber auf [www.hsfu.net](http://www.hsfu.net) einige Titel zum kostenlosen Genuss herunterladen.